

1964 – Ein Franzose kehrt zurück nach Wattenbek

Am 15. August 1964 schrieb Paul Steffen in der Bordesholmer Rundschau, dass ein ehemaliger Kriegsgefangener *Bordesholm* besuchte.

Das stimmte jedoch nur zum kleineren Teil, denn, wie so oft, wurde ein positives Ereignis in *Wattenbek* unserem größeren Nachbardorf zugeschrieben. Dessen Name kommt siebenmal in dem Artikel vor und Wattenbek kein einziges Mal.

Théodore Haerinck, 1964 war er 62 Jahre alt, hatte in Nieppe bei Lille ein Zimmerei- und Baugeschäft und besuchte nun mit Frau und drei Söhnen die Wattenbeker Familie Heinrich Vehling, die ihn eingeladen hatte. Vehlings wohnten in der Wattenbeker Adolf-Schroedter-Straße. Heinrich Vehling war der Holzkaufmann der Firma Gevecke und hinter Vehlings Haus befand sich auf Wattenbeker Gelände ein Lagerplatz für große Mengen von Stammholz, das dort zwischengelagert wurde. Außerdem stand dort eine Baracke, in der Kriegsgefangene untergebracht waren. Dort – in Wattenbek – hatte auch Théo Haerinck ab 1943 mit anderen Gefangenen gewohnt, was man wohl bei Kriegsgefangenen kaum so bezeichnen kann.

Théodores Arbeitsplatz bei der Firma Gevecke als Holzarbeiter lag allerdings überwiegend auf der anderen Seite der Bahnhofstraße auf Bordesholmer Gebiet. Auf Wattenbeker Gebiet hatte die Firma noch einen großen Lagerplatz für Schnittholz an der Bahnlinie, an der Ecke Wilhelm-Stabe-Straße/Bahnhofstraße ein Lagergebäude für Parkett und andere Zuschnitte und gegenüber an der Ecke Mühlenredder/Bahnhofstraße besaß die Firma ein Wohngebäude für Betriebsangehörige.

Von Théo berichtet die Rundschau noch, dass er sich damals in der Wattenbeker Nachbarschaft bei Gartenarbeiten und kleinen Hilfeleistungen nützlich machte und sich so die Achtung und Sympathie der Familie Vehling und der anderen Anwohner erwarb.

Dampfsägewerk Gevecke in Bordesholm und Wattenbek

- 1 Whs. Familie Vehling
- 2 Baracke der Kriegsgefangenen
- 3 Behelfsheim Familie Brokoph
- 4 Rundholzlagerplatz
- 5 Lager f. Parkett u. a. Zuschnitte
- 6 Whs f. Betriebsangehörige
- 7 Lagerplatz für Schnittholz
- 8 Rundholzlagerplatz
- 9 Sägespäneturm
- 10 Belegschaftsgebäude
- 11 Dampfmaschine
- 12 Kleinsägerei
- 13 Großsägerei
- 14 Lagerschuppen f. Zuschnitte
- 15 Bürogebäude
- 16 Whs. Betriebsleiter
- 17 Kl. Lagerplatz f. Schnitthölzer



- 18 Whs. f. Betriebsangehörige
- 19 Whs. Platzmeister Robin
- 20 Lagerpl. f. Schnittholz
- 21 Bordesholmer Gasanstalt mit Gasometer, Hallen f. Koks und Teer
- 22 Kitifa-Lagergebäude und Zwischenlager
- 23 Kitifa-Sägerei u. Zuschnitt
- 24 Whg. u. Büro Ladwig
- 25 Familie Rump

Gezeichnet nach Angaben von Ernst Vehling und Ute Kulm



Fotos: AG Heimatsammlung im Klosterstift Bordesholm



Unvergesslich sei ihm auch das Weihnachtsfest 1943 geblieben, als er fern der Heimat freundlich und fürsorglich beschenkt wurde.

Und so sei das für die französische Familie neben einer Rheinreise vor allem eine Reise der Freundschaft gewesen.



Foto: Bestand Ute Kulm

Vor dem Haus der Familie Vehling in der Adolf-Schroedter-Straße von rechts: Théodore Haerinck, Tochter Ute Vehling (heute Kulm), Heinrich Vehling, Ella Vehling, Frau Haerinck und zwei der Söhne – der dritte machte dieses Foto.